

Dieter Köhnlein

Biographie

- geboren am 2.7.1959 in Ansbach, Studium der Musikerziehung an der Universität Erlangen-Nürnberg
- **Klavierunterricht** ab dem 7. Lebensjahr, bald erste Improvisationen und Kompositionen
- mit 15 Jahren **erste Bands** mit amerikanischen Soldaten (Unterhaltungsmusik in amerikanischen Clubs in ganz Süddeutschland) und jazzorientierte Formationen mit Musikern der in Ansbach stationierten 1st Armored Division Band
- im Bereich Jazz ausschließlich **autodidaktische Arbeit**, während des Studiums Vertiefung der **klassischen Ausbildung** (u.a. bei Professorin Schoschana Rudiakov)
- als Anfang Zwanzigjähriger **Auftritte** in der gesamten BRD und dem benachbarten Ausland mit den deutsch-amerikanischen Formationen „International Jazz Fusion“ (Sextett) und „A Touch of Jazz“ (Quartett), Aufnahme eigener Kompositionen bei Rundfunkproduktionen
- **Veröffentlichung von einer LP und 15 CDs** unter eigenem Namen
- ab Mitte der 80er Jahre Auftritte mit dem Trio „Energy Transfer“, seinem Duo mit dem Gitarrenvirtuosen Uwe Kropinski und dem Quartett „Change of Mind“, bald auch Konzerte als **Solo-Pianist**
- ab den 90er Jahren verschiedene **Gruppen unter eigenem Namen**, dabei teils langjährige Zusammenarbeit mit Uwe Kropinski (Gitarre); Michael Session, Volker "Holly" Schlott, Prof. Hubert Winter und Prof. Markus Harm (Saxofon); Rudi Mahall (Bassklarinette); Prof. Rudi Engel und Prof. Henning Sieverts (Kontrabass); George Buckner, Prof. Mario Würzebesser, Ray Kaczynski und Matthias Rosenbauer (Schlagzeug)
- Zunahme der **Konzerttätigkeit im Ausland**: inzwischen **Auftritte in mehr als 30 Ländern auf vier Kontinenten** im Auftrag des **Goethe-Instituts** (Spanien, Balkan, Nordafrika, Indien, Sri Lanka, Ukraine), des **Auswärtigen Amtes** (China, USA, Türkei, Malta, Namibia, sieben Konzertreisen nach Mittel- und Südamerika), der **Alexander-von-Humboldt-Stiftung** (Lateinamerika), des **Bezirks Mittelfranken** (Solokonzerte im Limousin) und der **Stadt Nürnberg** (Polen, Tschechien, Mazedonien)

- Auftritte bei wichtigen **Jazz-Festivals** in Deutschland und im Ausland (z.B. in Bombay, Guatemala, Barcelona, Madrid, Antalya, Zagreb, Bratislava, Prag, Skopje, Krakau; darunter im Jahr 2000 ein Piano-Solo-Konzert in Mexico-City als deutscher Beitrag zum dortigen Jazz-Festival der Europäischen Union)
- bei Konzerten fast ausschließlich Interpretation eigener Kompositionen; konstante kompositorische Tätigkeit, z.B. **Kompositionsaufträge** zu „Facing America“ (1992, Nürnberger Kulturprojekt anlässlich 500 Jahre Amerika-Entdeckung), „DIN ISO 9000“ (1996, zum 100-jährigen Jubiläum von Siemens-Nürnberg) und „Ansbacher Geschichten in Jazz“ (1998, zur 1250-Jahr-Feier der Stadt Ansbach)
- multimediales Projekt mit dem Maler Gregor Hiltner: CD-Kunstabuch „14 compositions“; Projekte mit Tänzern und Schauspielern
- Rundfunk- und Fernseh-Produktionen und Live-Mitschnitte von Konzerten im In- und Ausland
- **Auszeichnungen:** 2. Preis beim internationalen Wettbewerb in Karlovy Vary (CZ, 1986), "Stern des Jahres" im Bereich Jazz (Abendzeitung, 1995), Kulturförderpreis der Stadt Nürnberg (1997), "Künstler des Monats" der Europäischen Metropolregion Nürnberg (November 2010), Kulturförderpreis des Bezirks Mittelfranken (2012)
- **Dozententätigkeit** bei diversen Jazzworkshops (u.a. Meisterklasse an der Musikhochschule in Mexico-City und an der Universität in San José, Workshops am Konservatorium in Algier und in Tunis); Gesprächskonzerte an Schulen in Guatemala, Budapest und Peking

Literatur

Reinhard Köchl: „Dieter Köhnlein“, in: Werner Kraus (Hrsg.): Jazz in Bayern, Regensburg 1997, S. 178-181

Martin Kunzler: Jazz-Lexikon (Rowohlt), Reinbek 2002, S. 688 f.

Jürgen Wölfer: Jazz in Deutschland (Hannibal), Höfen 2008, S. 184